

# Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „kodi“ vom 10. Mai 2023 23:34

## Zitat von Antimon

Das ist interessant, die Erfahrung mache ich, was wirklich mich persönlich betrifft, gar nicht. Gelegentlich tun sich im Klassenlager z. B. kulturelle Eigenheiten auf, dergestalt, dass Jungs mit Migrationshintergrund vom Balkan befinden, sie müssten in der Küche nichts tun. Ja, das können sie schon meinen, dann bleibt die Küche eben kalt. Zwiebeln schneiden haben die noch alle bei uns gelernt. Die putzen auch alle die Tische nach der Laborarbeit, da traut sich explizit mit mir keiner zu diskutieren.

Das ist auch der Ansatz, den ich verfolge: Rollenstereotype durchbrechen bzw. die Konsequenzen aufzeigen.

Die Debatte um das generische Maskulin halte ich hingegen für eine Scheindebatte. Dessen Verteufelung und die ganzen Alternativwortschöpfungen schaden meiner Meinung nach Grundanliegen mehr als sie nützen, weil sie massive Reaktanz hervorrufen.

Wichtig ist mir allerdings, dass auf der individueller Ebene alle mit dem Geschlecht ihrer Identität angesprochen werden. In den vergangenen Jahren haben bei uns die Fälle deutlich zugenommen, wo die Geschlechtsidentität vom gesetzlichen oder biologischen Geschlecht divergiert. Das zu respektieren und den Leidensdruck der Betroffenen dadurch zu lindern, sollte selbstverständlich sein.